

# Der Unterstützungskreis



*Im Leben eines jeden Menschen gibt es immer wieder Zeiten des Umbruchs, der Veränderung. Man überlegt, wie es weitergehen soll, bespricht sich mit seiner Familie, mit engen Freunden oder mit Fachpersonen.*

Diese Zeiten des Umbruchs gibt es aber nicht nur im persönlichen Bereich, auch in Gemeinschaften, in Firmen, in Gemeinden oder noch größeren Bereichen. Um gute Entscheidungen für alle treffen zu können, werden Entscheidungsprozesse immer öfter unter der Beteiligung aller Betroffenen gestaltet. Eine dieser Methoden ist der sogenannte „Unterstützungskreis“. Die Idee des Unterstützungskreises geht auf den methodischen Ansatz der persönlichen Zukunftsplanung zurück, die in den USA entwickelt wurde und für deren Verbreitung im deutschsprachigen Raum Dr. Stefan Doose von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung in zahlreichen Seminaren sorgt.

Vor allem im persönlichen Bereich von jungen Menschen mit Behinderung findet diese Form großen Zuspruch. Junge Menschen mit Behinderung stehen nach der Schule oft vermeintlich ohne Perspektive da. Hier kann ein Kreis von Personen, die dem jungen Menschen nahestehen, gemeinsam überlegen, was es für Perspektiven gibt. Wo sind die Potentiale, was sind die Träume, welche Fähigkeiten gilt es zu nutzen und zu fördern? Durch die Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Professionellen, von Betroffenen und Beteiligten, von Menschen mit unterschiedlichen Zugängen zum Jugendlichen entsteht eine Vielfalt von nutzbaren

Ressourcen. Dieses Netz an wohlwollenden Menschen ist eine wunderbare Ressource für die Person, um die es geht. Aber diese Methode ist nicht nur für junge Erwachsene geeignet. Auch Familien mit einem Kind mit Behinderung können sehr viel von dieser Form der Unterstützung profitieren.

Nicole Manser, Mutter einer Tochter mit Behinderung, berichtet über ihre Erfahrungen mit dem Unterstützungskreis als Hilfe für Übergänge. „Wir hatten bisher zwei Termine mit dem Unterstützungskreis, einmal beim Übergang von der Spielgruppe zum Kindergarten und einmal zur Planung unseres bevorstehenden Umzuges in eine andere Gemeinde und damit auch in einen neuen Kindergarten. Da es bei Integration/Inklusion immer auf die Haltung des Gegenübers und dessen Erfahrung mit dem Thema ankommt, ist es oftmals eine herausfordernde Situation als Elternteil, hier alleine für sein Kind, seine Rechte und die notwendigen Rahmenbedingungen einzustehen. Auch ist eine Diagnose keine Beschreibung eines Kindes – jedes Kind ist ein Individuum mit seiner ganz eigenen Persönlichkeit! Daher bringt ein Gespräch in größerer Runde, wo neben den Eltern auch die Therapeut/inn/en des Kindes, aktuelle und zukünftige Betreuungspersonen (Pädagog/inn/en, aber auch z.B. Tagesmutter) und wie bei uns, eine Vertreter/in des Vereins Integra-

tion Vorarlberg dabei sind, wesentliche Vorteile. Jede und jeder Einzelne bringt ihre/seine persönlichen Erfahrungen mit dem Kind in die Runde, dazu gehören neben den Stärken auch die Herausforderungen und deren Lösungsstrategien. Damit ergibt sich ein ganzheitliches und vor allem vorwiegend positives Bild vom Kind. Wünschenswert wäre es, wenn alle Eltern von der Möglichkeit eines Unterstützungskreises erfahren und in dessen Organisation unterstützt würden! Die Pädagoginnen, die heute mit meiner Tochter arbeiten, waren sehr dankbar für den Unterstützungskreis, weil es ihnen viel Unsicherheit genommen, einige Hilfestellungen geboten und auch ein Netzwerk, an das sie sich in ihrer Arbeit wenden können, aufgezeigt hat.“

## NETZWERK ELTERN SELBSTHILFE

Das Netzwerk Eltern Selbsthilfe ist ein Zusammenschluss von Elternselbsthilfegruppen in Vorarlberg. Eltern und Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen, die in den verschiedenen Gruppen organisiert sind, arbeiten im Netzwerk Eltern Selbsthilfe zusammen. Gemeinsame Probleme werden aufgegriffen und Lösungen gesucht.

### Koordination

Mag. Marlies Vith  
Tel. 0664/60 88 45 02  
marlies.vith@ifs.at

### NETZWERK ELTERN SELBSTHILFE

Down-Syndrom AG Vorarlberg  
Autistenhilfe Vorarlberg  
Elternselbsthilfe für sehgeschädigte Kinder  
EINZIGARTIG EV für Menschen mit Behinderung  
Integration Vorarlberg  
Marathon - Verein von Eltern und Angehörigen  
gegen Muskelerkrankungen bei Kindern  
NOAH - Selbsthilfegruppe Albinismus  
Tuberöse Sklerose - Complex Mitochondrien

